

## WO DIE NORDSEEWELLEN

T: Martha Müller-Grählert,  
Friedrich Fischer-Friesenhausen  
M: Simon Krannig

The musical score is written on a single staff in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The melody consists of quarter and eighth notes. Chord symbols G7 and C are placed above the staff. The lyrics are written below the notes.

1. Wo die Nord-see-wel-len spü-len an den Strand.  
wo die gel-ben Blu-men blühn ins grü-ne Land.  
wo die Mö-wen schrei-en schrill im Sturm-ge-braus.  
da ist mei-ne Hei-mat, da bin ich zu Haus. Haus

2. Well'n und Wogen sangen mir mein Wiegenlied,  
hohe Deiche waren mir das "Gott behüt",  
merkten auch mein Sehnen und mein heiß Begehrt:  
Durch die Welt zu fliegen, über Land und Meer.
3. Wohl hat mir das Leben meine Qual gestillt  
und mir das gegeben, was mein Herz erfüllt,  
alles ist verschwunden, was mir leid und lieb,  
hab das Glück gefunden, doch das Heimweh blieb.
4. Heimweh nach dem schönen, grünen Marschenland,  
wo die Nordseewellen spülen an den Strand,  
wo die Möwen schreien, schrill im Sturmgebraus,  
da ist meine Heimat, da bin ich zu Haus.

- 
1. Wor de Nordseewellen trecken an de Strand,  
wor de geelen Blöme bleuhn int gröne Land,  
wor de Möwen schrieen gell int Stromgebraus,  
dor is mine Heimat, dor bün ick to Hus.
  2. Well'n un Wogenruschen weern min Weegenleed,  
un de hogen Dieken seh'n min Kinnertied,  
markten ok min Sehnen un min heet Begehrt:  
dör de Welt to flegen, ower Land un Meer.
  3. Woll het mi dat Lewen all min Lengen still,  
hett mi all dat geven, wat min Hart erfüllt,  
all dat is verswunnen, wat mi drück un dreev,  
hev dat Glück woll funnen, doch dat Heimweh bleev.
  4. Heimweh na min schöne gröne Marschenland,  
wor de Nordseewellen trecken an de Strand  
wor de Möwen schrieen gell int Stormgebraus  
dor is mine Heimat, dor bün ick to Hus.